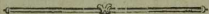


Fünfter Abschnitt.

Vom

Ursprung der Empfindungsbegriffe.



62.

Wir fühlen die Länge und Breite eines Körpers, indem wir mit der flachen Hand auf seinen Flächen hinfahren, und gleichsam die Hand zum Maßstabe brauchen.

So fühlen wir die Dike, durch die Umfassung mit einer der beiden Händen, mit einem oder beiden Armen. Mit den Händen etwas umfassen, heißt umspannen; mit den Armen aber etwas umfassen, heißt umklastern.

63.

Wir können fühlen, ob ein Körper rund, oder eckicht sei. Ist ein Körper rund, so kann man mit der Hand rings umher an seiner Oberfläche hinfahren, und merkt nie eine hervorragende Spitze oder scharfe Eke. Hingegen an eckichten Körpern fühlt man die stechende Spitze der Eken, und die schneidende Schärfe der Kanten. Spitze nennen wir einen Körper da, wo er in einen Punkt zu läuft, wie eine Gabel, Nadel; und die Wirkung der Spitze auf die Haut oder andre Körper, heißt ein Stechen. Scharf nennen wir einen Körper da, wo zwei seiner Seitenflächen in einen Winkel zusammen laufen; und er ist desto schärfer, je spitzer dieser Winkel ist. Die Wirkung der Schärfe z. B. eines Messers auf die Haut, oder andre Körper, heißt ein Schneiden.

D 2

64.